

.....
Buchhändlerische Fachliteratur aus dem Verlage von Herm. Beyer in Leipzig



[Z]

Zufolge seiner praktischen Verwendbarkeit gelangte an der
 Buchhändler-Lehranstalt zur Einführung:


Die englische Buchhändler-Korrespondenz

von

Wilhelm von Knoblauch.

Preis gebunden M. 3.50 netto bar.

Der Verfasser ist seit 23 Jahren Leiter der ausländischen Abteilung des bekannten Welthauses Mudies Select Library Ltd. in London und als solcher in Buchhändlerkreisen besonders auch durch seine fachschriftstellerische Tätigkeit wohlbekannt.

So schien er recht eigentlich berufen, einen wirklichen praktischen,  aus dem vollen Berufsleben herausgegriffenen Leitfaden der englischen Korrespondenz für Buchhändler zu verfassen.

Aus dem reichen Inhalt ist hervorzuheben:


- 1) Die knappe, aber erschöpfende Schilderung des englischen Buchhandels, seiner Verhältnisse und Usancen, sowie die ernstgemeinten Ratschläge an Gehilfen, die nach England zu gehen beabsichtigen.
- 2) Die der Praxis entnommenen Briefe in englischer Sprache sind in übersichtlicher Anordnung zusammengestellt. Die Briefe selber geben einen guten Einblick in den rein kaufmännischen Betrieb des englischen Buchhandels. Auf idiomatische und technische Eigentümlichkeiten ist durch zahlreiche Anmerkungen hingewiesen und ebenso sind Verzeichnisse der Abkürzungen und der technischen Ausdrücke den verschiedenen Abteilungen des Werkes vorgegedruckt.
- 3) Den Schluss bildet ein sorgfältig bearbeitetes Vokabular, das eine grosse Auswahl der im Buchhandel gebräuchlichen Fachausdrücke, die auch kein grösseres Lexikon enthalten dürfte, bietet.

Die englische Buchhändler-Korrespondenz dürfte jungen, strebsamen Gehilfen bei der stets wachsenden Ausdehnung des englischen Sprachgebietes und der sich allmählich zur „Weltsprache“ ausgestaltenden englischen Sprache bald unentbehrlich werden. Sie wird aber auch in den Fachbibliotheken grösserer Sortimenter und Antiquare, die mit England in Verbindung stehen, einen willkommenen Platz finden.

Inhaltsverzeichnis:

- I. Der englische Buchhandel.
- II. Allgemeines. Gemeingebräuchliche Abkürzungen. Stellen- gesuche: Wechsel und Akzente. Brief an den Bankier, den Spediteur, vom Spediteur. Ankaufs-Anzeige. Geld, Gewichte, Porti.
- III. Briefe an Privatkunden, an den Kommissionär: Bemerkungen zum Verkehr. Buchhändlerische Abkürzungen. Orderformen und Antworten.
- IV. Briefe von Buchhändlern und Verlegern.
- V. Briefe an und von Wholesalehouses. Bar-Sortimenter. Auflösung von Teilhaberschaft.
- VI. (Circulating Library) Leihbibliotheken. Briefe an Kunden.
- VII. Verleger an Autoren.
- VIII. Buchbinder. Termini technici.
- IX. Buchdrucker. Papier-Bezeichnungen. Papier-Berechnungen. Papier-Formate. Gebundene englische Bücherformate. Geschäftsbücher-Formate. Korrektur-Zeichen. Briefe.
- X. Wörterverzeichnis.

Das Börsenblatt f. d. D. B. schreibt: „Der Titel dieses trefflichen Buches ist sehr bescheiden. Er gibt nur einen Teil des Inhalts wieder, der andere Teil hätte mit gutem Recht auf den Zusatz ‚und Hilfsbuch für den gesamten englischen Buchhandel‘ auf dem Titelblatt Anspruch machen können — Im allgemeinen sind Korrespondenzbücher nicht beliebt; sie sind uninteressant und bisweilen ungenau. Der Inhalt dieses Buches macht eine Ausnahme; er ist in jeder Weise anziehend, unterhaltend, und die Auskunft in gutem Englisch — den Tatsachen entsprechend. Mit ihm wird dem deutschen Buchhandel ein Buch geboten, in dem der englische (und Haupt-) Teil nicht nach Regeln der Grammatik, sondern nach der Praxis in guter englischer Sprache und Denkungsweise abgefasst ist. Man kann sich nicht verhehlen, dass der Verfasser lange Jahre in England gelebt haben muss, um uns mit einer solchen Gabe beschenken zu können. — Kurz gesagt, es übertrifft viele bisherige Erscheinungen auf diesem Gebiet und sollte bei keinem Buchhändler — Prinzipal oder Gehilfen — fehlen. — Herrn von Knoblauch gebührt für dieses Buch der Dank vieler deutscher Buchhändler.“

 Selbstverständlich kann ein derartiges Werk **nur bar** geliefert werden. 